

Kreistag

des

Main-Taunus-Kreises

XVIII. Wahlperiode

Drucksache XVIII / Ia / 154
Kreistagsbüro

ausgegeben am:
22.11.2017

Antrag der AfD Fraktion auf Darstellung der freiwilligen Leistungen des Kreises sowie auf Prüfung der Personalausstattung der Kreisverwaltung durch eine unabhängige Instanz

Der Kreistag möge beschließen:

Ein unabhängiger Berater, z. B. der Landesrechnungshof, soll beauftragt werden, das Ausmaß der freiwilligen Leistungen des Kreises, also die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehenden Leistungen, festzustellen sowie die Angemessenheit der Personalausstattung des Kreises prüfen.

Begründung:

Der Kreis muss die vom Land und Bund beschlossenen Pflichtleistungen erbringen. Auf den Sitzungen des Kreistages werden aber darüber hinaus häufig freiwillige Leistungen beschlossen, die zwar für die Begünstigten angenehm sind, die Allgemeinheit allerdings belasten.

Es gibt keine Übersicht, die die freiwilligen Leistungen des Kreises ausweist und deren Höhe beziffert.

Im Haushalt werden zwar alle Produkte danach charakterisiert, ob sie „Pflicht“ oder „freiwillig“ sind. Das ist jedoch wenig aussagefähig, da die meisten Produkte im Kern zwar „Pflicht“ sind, darüber hinaus aber im Laufe der Zeit um freiwillige Leistungen aufgestockt wurden. Um ein Beispiel zu nennen: Natürlich ist „Arbeit und Soziales“ eine Pflichtaufgabe – aber viele Entscheidungen des Kreistages haben dieses Produkt schrittweise um freiwillige Leistungen erweitert. Trotzdem wird das gesamte Paket als „Pflicht“ deklariert.

Selbst für das Jahr 2018, in dem die Einnahmen des Kreises laut Planung einen neuen Rekord erreichen sollen, plant der Kreis einen Haushalt mit einer Zunahme bei der Verschuldung. Es muss transparent gemacht werden, welche Leistungen verpflichtend sind und welche freiwillig, damit die Abgeordneten des Kreistages erkennen können, an welchen Stellen es in welcher Höhe ein Potential für Einsparungen gibt.

Am 30.06.2017 waren im Kreis 962 Stellen tatsächlich besetzt. Für 2017 waren im Stellenplan 1.046 Stellen genehmigt. Für 2018 sind sogar 1.071 Stellen vorgesehen. Die Zunahme im Stellenplan verursacht Kosten von mehreren Millionen Euro. Für die Abgeordneten des Kreistages ist nicht abschätzbar, ob der für 2018 geplante Personalbestand angemessen ist.

Hendrik Lehr
Fraktionsvorsitzender

Karl Heinz Hellenkamp
Fraktionsmitglied

Dr. Heinrich Passing
Fraktionsgeschäftsführer